



Abb. 891. Schwan-Apotheke.

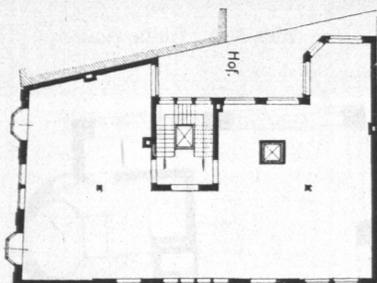


Abb. 892. Schwan-Apotheke, Grundriß.

Inhaber, Dr. W. Mielck und Dr. Paul Runge, von den Architekten B. D. A. Jacob und Ameis. Außer den von der Apotheke beanspruchten Räumen enthält das Haus vermietbare Geschäftsräume, die fast ausnahmslos an Ärzte vergeben sind. Das Haus ist in Rohbauverblendung aus Bockhorner Handstrichsteinen, die Erdgeschosßquaderung und die wenigen Gesimse sind in Eitringer Luff ausgeführt. Die durchgehenden Erker an der Dammtorstraße sind in Eisen und Holz hergestellt und mit Kupfer verkleidet, das Dach ist mit grauedämpften holländischen Pfannen eingedeckt. Die Gesamtbaukosten, einschließlich der Holzeinrichtung der Apotheke mit 31000 Mark, betragen 315000 Mark, das sind rund 30 Mark für das Kubikmeter umbauten Raumes.